

VC krepmpelt Zoightour um

Die „Pirker Grenzerfahrung“ bei der Zoightour am 2. September fährt nach 20 Jahren in eine neue Ära. Die Concordia Pirk ist aufgestiegen in die Bundesliga der Radmarathons.

Pirk. (fz) Der RMCD (Radmarathon Cup Deutschland) ist eine Serie von 20 Marathons, verteilt über Deutschland und ausgeschrieben vom BDR. Teilnehmer, die fünf absolviert haben, bekommen eine Auszeichnung. In der Regel ist das ein Radtrikot. Im Flyer zum RMCD wird von einer „Serie ausgewählter Veranstaltungen mit hervorragender Organisation und Service“ gesprochen. Weiter heißt es, „die beteiligten 20 Touren mit dem Prädikat ‚besonders empfehlenswert‘ werden gemeinsam mit den Landesverbänden festgelegt.“

Dieses Level hat der VCC Concordia nun erreicht. Dies ist aber nicht die einzige Neuheit für die diesjährige Zoightour. Was sich da ändert, darüber berichtet Peter Maciewski mit der Vorstellung der neuen Strecken. „Die 80-Kilometer-Tour haben wir komplett neu verlegt“, sagt der Streckenchef. Sie führt, wie im vergangenen Jahr die 45-Kilometer-Strecke, nun über Neunkirchen, Mantel, Steinfels und Hütten zur ersten Kontrollstelle nach Kaltenbrunn. Von dort geht es über Dürnast nach Röthenbach.

Hier trennen sich die beiden Touren. Die 80er geht weiter über Obersteinbach, Massenricht, Ehenfeld zur zweiten Kontrollstelle nach Schnaittenbach. „Diese Kontrollstelle richten wir heuer zum ersten Mal ein.



Bei Anja Leitschuh, Peter Maciewski, Mathias Bayerl und Tanja Götz (von links) laufen in der Planung die Fäden zusammen für die Zoightour 2018. Bild: fz

Wir werden auch hier Gast bei der Feuerwehr sein“, erklärt Maciewski. Der weitere Streckenverlauf führt über Demenricht, Sitz am Buch, Kemnath am Buchberg, Saltendorf, Wernberg, Grünau, Luhe und zurück nach Pirk. Die Strecke hat 800 Höhenmeter.

Der Marathon ist auf 205 Kilometer verkürzt und weist nun 3150 Höhenmeter auf. Ab Eslarn folgt er der bisherigen 170-Kilometer-Tour über Tröbes, Böhmischnbruck zur Kontrollstelle Tännenberg. Von dort geht es wei-

ter nach Trausnitz und dem Pfreimd tal folgend nach Pfreimd. Von hier wird es wieder bergiger. Über Untersteinbach, Ragenhof, Windpäßing, Gösselsdorf führt die Strecke von Süden her über Witzlricht nach Heinstetten und am Skilanglaufzentrum Rothbühl vorbei. Die lange Abfahrt nach Schnaittenbach folgt. Dort ist die letzte Kontrollstelle. Über Ehenfeld, Massenricht, Röthenbach, Weiherhammer und Mantel geht es einigermaßen eben dem Ziel entgegen. Die bisherige 170er (jetzt heißt sie 165-Kilometer-Tour) ist im finalen

Abschnitt ebenfalls entschärft. Nach Trausnitz folgt die Route dem Pfreimd tal bis Stein, um von dort gemeinsam mit der 115-Kilometer-Tour über Weiher nach Wernberg, Grünau und Luhe zum Ziel zu führen. Die Strecke hat 2450 Höhenmeter. „Die Entschärfung ist relativ zu sehen. Unsere Touren zählen immer noch zu den anspruchsvollsten Touren der Oberpfalz“, sagt Maciewski.



Weitere Informationen und Voranmeldung
www.vcc-pirk.de